



C2-Junioren Saison 2015/2016

JFV FUN II C2-Junioren Kreisliga NiederlausitzStaffel Nord

C2-Junioren 8 : 0 Motor Saspow am: 24.03.16

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Maskow Jakob					70			0.0
2	Herow Leon					70			0.0
3	Grottke Denny					70			0.0
4	Schmidt Jeremy					70			0.0
5	Parfjonow Lucas		1			70			0.0
6	Tründelberg Florian		2			70			0.0
7	Brandt Alexander		4			66		1	0.0
8	Neumann Pascal					62	1	1	0.0
9	Henze Eric					70			0.0
11	Astramowicz Dominik					63		1	0.0
12	Sitasz Jakob					25	1	1	0.0
10	Geppert Timo		1			52	1		0.0
13	Riedel Oliver					12	1		0.0

Spielbericht

Nachdem der JFV bei den beiden letzten Punktspielen nicht über ein Remis hinaus kam, sollte die spielerische Note wieder in den Vordergrund rücken. Auch weil sich die Saspower Halbfinalgegner in der Hinrunde schon als unbequemer Gegner erwiesen hatten. Ohne zwingend gefährlich zu werden merkte man den Gästen aber trotzdem an, dass sie sich etwas vorgenommen hatten. So entwickelte sich nach einem Pfostenschuss von Alex Brandt, schon in der ersten Minute, ein halbwegs ausgeglichenes Spiel. Allerdings auf eher mäßigem Niveau. Zu oft wurde mit hohen Bällen agiert, was aber zum Teil dem tiefen und unebenen Geläuf geschuldet war. Nach etwa einer viertel Stunde legte sich die anfängliche Aufregung und so lief der Ball besser. Den gut gedachten Pässen fehlte aber noch die letzte Präzision. Erst als Lucas Parfjonow den besser postierten Alex Brandt bediente und dieser zum 1:0 versenkte, löste sich Anspannung etwas. So das die Fußballunion per Doppelschlag zum 3:0 erhöhte. Einen tollen Pass von Kalle Neumann vergoldete Lucas Prafjonow und wenig später brachte Alex Brandt die Vorlage von Leon Herow mit viel Einsatz im gegnerischen Kasten unter. Zwischenzeitliche Möglichkeiten waren noch ungenutzt geblieben. Nach der Pause wollte der JFV noch flexibler agieren, was mit einer taktischen Steigerung auch eindrucksvoll gelang. Alex Brandt legte innerhalb der ersten viertel Stunde nach Vorarbeit von Timo Geppert und Kalle Neumann zum 5:0 nach. Nun kamen die Saspower nur noch sporadisch aus ihrer Hälfte und wurden von der sicheren Abwehr, welche Leon Herow und Denny Grottke organsierten, weit vor dem Strafraum abgefangen. Auch die Außenverteidiger, Jeremy Schmidt und Dominic Astramowicz, trugen ihren Teil zum zehnten zu Null bei. Sie schalteten sich von Beginn an auch kreativ in den Spielaufbau ein. Die weiteren Tore zum 8:0 Endstand blieben dem Mittelfeldakteuren vorbehalten. Taktgeber Eric Henze verteilte die Bälle und Florian Tründelberg war zweimal über mehrere Stationen Nutznießer. Timo Geppert hatte zwischenzeitlich von der guten Vorarbeit Lacas Parfjonow's profitiert. Auch die Stürmer machten ihr Ding. Alex Brandt, der insgesamt vier Treffer beisteuerte, und trotzdem noch immer den Blick für den Nebemann hatte, konnte sich auf seinen Sturmpartner verlassen. Denn Kalle Neumann hat viele Bälle frühzeitig erkämpft und dadurch einige Treffer überhaupt erst möglich gemacht. Nicht unerwähnt soll auch nicht die grundsolide Torwartleistung von Jakob Maskow bleiben. Dieser hatte einigen Aktionen der Gäste schon frühzeitig den Wind aus den Segeln genommen. Zum Einzug ins Pokalfinale trugen ebenfalls Jakob Sitasz und Oliver Riedel bei. Seit Saisonbeginn ist bei ihnen eine durchaus positive Entwicklung zu erkennen, die auch längere Einsätze rechtfertigt. Alles in allem konnten die Trainer und die treuen Fans zufrieden sein. Denn neben den acht Toren, die alle herausgespielt waren, hat Einsatz und Disziplin gestimmt. GG